Tübingen

Solarthermie-Park Au eröffnet

[04.11.2025] In Tübingen ist die dritte größte Solarthermie-Freiflächenanlage Deutschlands in Betrieb gegangen. Die Stadtwerke Tübingen versprechen sich davon jährlich rund sechs Millionen Kilowattstunden klimafreundliche Fernwärme.

Die Stadtwerke Tübingen (swt) haben den Solarthermie-Park Au offiziell in Betrieb genommen. Wie der regionale Versorger berichtet, soll die Anlage jährlich rund sechs Millionen Kilowattstunden Wärme erzeugen und damit viele an das Fernwärmenetz angeschlossene Haushalte versorgen. Das Feld aus Vakuum-Röhrenkollektoren umfasst eine Fläche von 12.000 Quadratmetern auf einem insgesamt 23.200 Quadratmeter großen Areal. Die maximale Wärmeleistung wird mit sieben Megawatt angegeben. Ein Wärmespeicher mit 1.250 Kubikmetern Volumen dient als Netzspeicher und soll den Anlagenbetrieb flexibler machen.

Projektleiter David Pätzold erläuterte bei einem Rundgang die technische Funktionsweise. Die Kollektoren sind jeweils 2,30 Meter hoch und fangen Solarenergie ein, die in das Fernwärmenetz eingespeist wird. Oberbürgermeister Boris Palmer sagte laut swt-Zitat, das Projekt zeige, wie „Nachhaltigkeit und Lebensqualität zusammenpassen“. Der Solarthermie-Park sei ein Baustein der Wärmetransformation Tübingens, die auf eine klimafreundliche Versorgung der Universitätsstadt ziele.

swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke erklärte, das Großprojekt habe vor allem im Zusammenspiel mit dem gesamten Wärmenetz Sinn. Die Anlage liege an einer Schnittstelle verschiedener Teilnetze und erhöhe so die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems. Der kommunalen Fernwärmestrategie zufolge sollen erneuerbare Quellen nach und nach fossile Wärme ersetzen. Bereits geplant ist eine Großwärmepumpe an der Tübinger Kläranlage, die künftig Abwasserwärme nutzen soll.

Größere Leitungsprojekte sind bereits umgesetzt, darunter ein Düker unter dem Neckar zwischen Schaffhausenstraße und Gartenstraße, um weitere Stadtgebiete zu erschließen. Perspektivisch sollen Leitungen in Richtung Innenstadt und in bislang unerschlossene Wohngebiete verlegt werden. Die Stadtverwaltung plant neben der Anlage ein Freizeitareal, das gemeinsam mit den swt entwickelt wird.

Für den Solarthermie-Park liegt den Stadtwerken ein Förderbescheid über 5,77 Millionen Euro aus der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze vor, „aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags“.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Solarthermiepark Au, Tübingen